

Zu den Autor:innen

Eric Llaveria Caselles, MA, ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung der Technischen Universität Berlin. Arbeitsschwerpunkte: Trans Studies, feministische Theorie, Marxismus-Feminismus.
– llaveriacaselles@tu-berlin.de

Raphael Deindl, MA, ist Soziologie und arbeitet in der Abteilung für Gesellschaftstheorie und Sozialanalysen am Institut für Soziologie der Johannes-Kepler-Universität Linz. Arbeitsschwerpunkte: Gesellschafts- und Kapitalismustheorien, Politische Soziologie, Wohlfahrtsstaatsforschung mit Fokus auf Familien- und Kinderbetreuungspolitik.
– raphael.deindl@jku.at

Anna Dundurs arbeitet bei LesLeFam e. V. als pädagogische Leiter:in/Berater:in sowohl im Regenbogenfamilienzentrum Lichtenberg, das (werdende) queere Familien adressiert, als auch im Projekt Queeres Beratungszentrum Lichtenberg, einer Anlaufstelle für alle Queers mit ihren individuellen Anliegen. Freiberuflich ist sie als Mediatorin und Coach i. A. sowie als Lehrbeauftragte und Dozentin im Themenfeld Gender und Diversity tätig.
– anna.dundurs@leslefam.de

Karolin Heckemeyer, Dr. phil., ist Dozentin an der Pädagogischen Hochschule FHNW Schweiz. Arbeitsschwerpunkte: Diversität und geschlechtliche Vielfalt im Sport, Soziale Ungleichheiten im Sport, Heterogenität, Diversität und Intersektionalität im Sport und Sportunterricht, (Sport-) Soziologie und Geschlechterforschung.
– karolin.heckemeyer@fhnw.ch

Brita Krucsay, Dr. phil., ist Soziologin am Institut für Kulturwissenschaften der Österreichischen

chischen Akademie der Wissenschaften. Sie befasst sich schwerpunktmäßig mit Wissensordnungen und Machtverhältnissen an der Schnittstelle von Recht und Politik im historischen Wandel und feministischer Ökonomie.
– brita.krucsay@oeaw.ac.at

Agnes Laffert studiert an der Humboldt-Universität Berlin, befasst sich wissenschaftlich mit sozialer Ungleichheit und liest gern queer- und transfeministische Neuerscheinungen.
– agnes.von.laffert@student.hu-berlin.de

Marion Löffler, Dr. phil., ist Lektorin an der Universität Wien in den Bereichen Politikwissenschaft und Gender Studies. Sie forscht zu politischen Männlichkeiten, feministischen Staatstheorien, Geschlechterdemokratie und Parlamentsrhetorik.
– marion.loeffler@univie.ac.at

Carina Maier, MA, Lehrbeauftragte am Institut für Politikwissenschaft der Uni Wien, promoviert an der Goethe Universität Frankfurt am Main, forscht und lehrt zu feministischer und queerer Gesellschaftstheorie, Sorge, Relationalität, Femi(ni)zide und Gewalt. Sie ist u.a. Mitglied des Autor*innenkollektivs »Biwi Kefempom – Bis wir keinen einzigen Femi(ni)zid mehr politisieren müssen«.
– carina.maier@univie.ac.at

Anke Neuber, Dr. phil., ist Professorin für Soziologie in der Sozialen Arbeit an der Hochschule Hannover. Arbeitsschwerpunkte: Geschlechterforschung/Gender Studies; Strafvollzugsforschung; Devianz, soziale Probleme und soziale Kontrolle.
– anke.neuber@hs-hannover.de

Aline Oloff, Dr. phil., ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am ZIFG der TU Berlin, seit Mai 2023 leitet sie die Nachwuchsforschungsgruppe »Fix the Institution, not the Excluded!« Sie gehört seit 2016 zum Herausgeberinnenkreis der *feministischen studien*. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind: Feministische Theorie, Geschichte des Feminismus und der Frauenbewegungen, Wissenschafts- und Hochschulforschung, Gleichstellungs-, Diversitäts- und Antidiskriminierungspolitik.

– aline.olloff@tu-berlin.de

Regine Othmer, Dipl.-Päd., Sozialwissenschaftlerin, Übersetzerin, Lektorin und Redakteurin, gehört seit 1985 zum Herausgeberinnenkreis der *feministischen studien*.

– regine.othmer@gmail.com

Luan Pertl ist Intersex Human Rights Defender, systemischer Organisationsberater*, Co-Kurator* der Ausstellung »Mercury Rising – Inter* Hermstory[ies] Now and Then« und Mitherausgeber* des Buches *Inter* Pride* Perspektiven aus einer weltweiten Menschenrechtsbewegung.

– <https://www.luanpertl.com>

Flora Petrik, MA, arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Allgemeine Pädagogik des Instituts für Erziehungswissenschaft an der Universität Tübingen. Sie ist seit 2020 assoziierte Kollegiatin im DFG-Graduiertenkolleg »Doing Transitions« und koordiniert ab September 2024 als Postdoktorandin das Projekt »Ambivalenter Bildungsaufstieg – kultur- und sozialwissenschaftliche Zugänge im Dialog« (Laufzeit: 2024-2026).

– flora.petrik@uni-tuebingen.de

Aslı Polatdemir, MA, ist Doktorandin an der Universität Bremen. Sie untersucht in ihrer Promotionsarbeit Webseiten (feministischer) Frauenbewegungen in der Türkei als Gegenöffentlichkeiten und analysiert die

(Gegen)diskurse von Empowerment und Widerstand. Sie war als wissenschaftliche Mitarbeiterin und (Co-)Koordinatorin in verschiedenen Forschungsprojekten tätig und lehrt zu Frauenbewegungen und digitalem feministischen Aktivismus.

– polatdemir@uni-bremen.de

Birgitt Riegraf, Prof. Dr. phil., Professorin für Allgemeine Soziologie an der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn, ist seit 2018 Präsidentin der Universität Paderborn. Sie gehört seit 2015 zum Herausgeberinnenkreis der *feministischen studien*. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Theorien und Methodologien der Frauen- und Geschlechterforschung, Arbeits- und Organisationssoziologie, Wissenschafts- und Hochschulforschung.

Alina Sabransky, MA., ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität zu Köln. Arbeitsschwerpunkte: feministische Schreibpraxen, französischsprachige feministische Differenztheorie, feministischer neuer Materialismus.

– asabran1@uni-koeln.de

Birgit Sauer, Prof. Dr., war bis zu ihrer Pensionierung im Oktober 2022 Professorin für Politikwissenschaft am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen feministische Staats- und Demokratietheorie; Rechtspopulismus und Geschlecht; Politik und Affekt.

– birgit.sauer@univie.ac.at

Jenny Schrödl, Dr. phil., ist Juniorprofessorin für Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören Theorie und Ästhetik der Stimme, Erfahrungs- und Wirkungsforschung, Gender/Queer Theorie und Performance. Sie gehört seit 2021 zum Kreis der Herausgeberinnen der *feministischen studien*.

– j.schroedl@fu-berlin.de

Kathrin Schultz*, geb. 1979 in Mecklenburg-Vorpommern, lebt seit 1998 in Berlin, sie ist queerfeministische Autorin*, Filmemacherin*, Diplompädagogin und Mutter von 1,5 Kindern. Sie ist ehrenamtlich im Vorstand des LesbenRing e.V. und hauptamtlich bei QUEERHOME tätig. Schwerpunkt: queeres Wohnen.

www.kathrin-schultz.de

– kathrin.schultz@sonntags-club.de

Alexa Seewald, Diplom-Designerin, Kunstaktivistin*, Universitätsdozentin, Genderforscherin*, arbeitet inter- und transdisziplinär mit einem intersektional-queer feministischen Ansatz sowohl in der Lehre/Forschung als auch in ihrem* Kunstaktivismus, insbes. mit ihrer* Kunstkampagne ANDERSRUM-portrait. Sie promoviert am Institut für Soziologie und Kulturorganisation der Leuphana Universität in Lüneburg, Arbeitstitel: »Potenziale einer lesbisch-queeren Heterotopie für eine feministische Zukunft. Eine Feldforschung auf der Insel Lesbos«.

– info@alexa-seewald.de

Adrian de Silva, Dr. phil. (1966–2023), war Wissenschaftler am Institut for Social Research and Interventions der Universität Luxemburg und eine zentrale Stimme der Trans Studies im deutschsprachigen Raum. Sein Buch *Negotiating the Borders of the Gender Regime* (2018) ist eine einzigartige Darstellung politischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse um Transgeschlechtlichkeit von den 1960er Jahren bis in die 2010er Jahre hinein und damit zugleich auch eine Aufzeichnung eines wichtigen Aspektes deutscher Zeitgeschichte. Eine ausführliche Würdigung seines Werkes und seiner Arbeit findet sich im Nachruf von Robin Bauer und Utan Schirmer im Heft 2 (2023) der Zeitschrift *femina politica*.

Brigitte Temel, M.A., Soziologin ist wissenschaftliche Mitarbeiter:in am Institut für Konfliktforschung in Wien, sie arbeitet zu geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Mädchen und Frauen sowie Antifeminismus.

– brigitte.temel@ikf.ac.at

Kerstin Thost ist nach einem Masterabschluss in Europäischer Ethnologie mit dem Schwerpunkt Gender Studies an der Ludwig-Maximilians-Universität in München seit 2022 Pressesprecher*in des LSVD und Leiter:in der Pressestelle/ des Hauptstadtbüros. They forschte zu queerfeministischen Bewegungen, betätigte sich vor der Tätigkeit beim LSVD mehrere Jahre selbst im Aktivismus und sammelte journalistische Erfahrungen. www.lsvd.de

Tomka Weiß ist bildender Künstler und Grafiker, Ausstellungsmacher, trans* Aktivist und Mitbegründer verschiedener Künstler_innen-Kollektive (u.a. Sissy Boyz, Ärzte ohne Ängste, Pump!, Atelier Oh!, ...). Mit Alex Giegold zusammen bildet er das Duo Giegold & Weiß, das sich primär der Installationskunst widmet. Weiß ist Vorstandsmitglied der Hannchen-Mehrzweck-Stiftung.

– tomka.weiss@hms-stiftung.de

Karl Wolff studiert Soziologie im Masterstudiengang der TU Darmstadt und arbeitet als studentische Hilfskraft bei Tanja Paulitz am Lehrstuhl für Kultur- und Wissenssoziologie. Forschungsschwerpunkt: Arbeit und Geschlecht in plattformvermittelten haushaltsnahen Dienstleistungen und der Gebäudereinigung.

– karl_wolff@web.de